

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Tarifs-Post	Benennung der steuerbaren Gegenstände	Maßstab der Belegung	Gebühren in ö. W.				Gebührenfreie Mengen		
			Verzehrungssteuer		Gemeinde-Zuschlag		Liter	Kilo	Stck.
			fl.	kr.	fl.	kr.			
29	Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamari, Cospetoni, Kase, Scomberi, Sippe, Tonine, Stockfische, Flachsische, Klippfische, Rothschere oder Rundfisch, Schallen oder Botten, Häringe, Picklinge und Sprotten, Sardellen; ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerespinnen, Meerkrebse	100 kg.	—	62	—	15·5	—	2·77	—
30	Reis	"	1	87	—	47	—	0·92	—
31	Mehl aus Getreide, Kartoffeln, und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, gerollte und gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Heidemehl, Heidegrütze und derlei Graupen, Hirsebrei, Stärke, Kraftmehl und Haarpuder, Brot und überhaupt jede Bäckerware, ferner Backwerk, Lebzeltten, Pfefferkuchen und Zwieback	"	—	31	—	8	—	5·53	—
32	Brotfrüchte, als: Weizen- und Spelzkörner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Heideforn (Die mit dem Regierungs-Circulare vom 31. Jänner 1831, Z. 2569, kundgemachte Bestimmung wegen Freilassung der Brotfrüchte bei deren Einfuhr nach Vinz bleibt bis auf weiteres aufrecht.)	"	—	24	—	6	—		Bei der Einfuhr nach Vinz frei
33	Hafer in Körnern	"	—	25	—	6·5	—	6·84	—
34	a) Heu ohne Unterschied, ebenso Mischling als Viehfutter b) Stroh, Häckerling, Kleien, Niedstroh (Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln.)	"	—	10	—	2·5	—	17·24	—
35	Gemüse und Küchenwaren, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen und Gurken	"	—	19	—	5	—	9—	—
36	Frisches Obst, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, Kastanien, Nüsse	"	—	37	—	9·5	—	4·62	—
37	Gedörrete, getrocknetes und eingelegtes Obst, Salzen	"	—	75	—	19	—	2·30	—
38	Butter, frische und gesalzene, Schmalz, Gänsefett, Stearin und Stearinsäure, Kerzen aus Anschlitt und Spermacet, auch Stearin- und Paraffin-Kerzen	"	1	87	—	47	—	0·92	—
39	Talg und Anschlitt, roh und geschmolzen, auch Elain, dann Knochen und Klauenschmalz, Leimfett (Weinfett), Paraffinmasse, Erdwachs, Berg- und Naphthawachs, Glycerin	"	1	56	—	39	—	1·10	—
40	Schweinfett und Schweinschmalz, Schmer, Speck, und Knochenmark	"	1	25	—	31·5	—	1·37	—
41	Seife, gemeine, wohlriechende, Delfeife, Glycerinseife	"	2	25	—	56·5	—	0·76	—
42	Käse	"	1	41	—	35·5	—	1·22	—
43	Eier	100 St.	—	5·5	—	1·5	—	—	30
44	Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate	100 kg.	4	69	1	17·5	—	0·36	—
45	Hanf-, Lein- und Rübsamen-Öl	"	1	56	—	—	—	1·33	—
46	Anderer dergleichen Brennöl, dann Oliven-, Mandel-, Mohnsamen- und gemeines Nußöl, Palm- und Kokosöl, Steinöl, Bergöl, Pittöl, Naphtha, Petroleum, Solaröl und alle zu Beleuchtungszwecken dienenden Mineralöle, Benzin	"	1	56	—	39	—	1·10	—
47	Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz, (0·2 m <sup>3</sup> frei)	1 m <sup>3</sup>	—	8	—	2	—	—	—
48	Brennholz, weiches und Bündelholz (0·2 m <sup>3</sup> frei)	"	—	5	—	1·5	—	—	—
49	Holzkohlen	100 kg.	—	6	—	1·5	—	28·73	—
50	Steinkohlen, Braunkohlen, Koks	"	—	3 <sup>6</sup> / <sub>10</sub>	—	1	—	47·16	—

Zu den vorstehenden Tariffätzen der Verzehrungssteuer ist noch ein außerordentlicher Zuschlag von 20% zu entrichten. Bei der Einfuhr nach Vinz werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, daß die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages zwei und einen halben (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) Kreuzer nicht erreicht.

Kann im verzehrungssteuerpflichtigen Verkehre beim Bier das Hohlmaß nicht ermittelt werden, so ist vom Gewichte der Flüssigkeit sammt dem Gebinde für je 112 Kilogramm ein Hektoliter zu rechnen. (R.-G.-Bl. Nr. 49 vom Jahre 1869.)